

# Berichte = Rapports

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **53 (1945)**

Heft 30

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die nach dem Krieg noch lange Zeit der Jugend vieler leidender Völker Heilung, Erholung und Sonne schenken können und — so hoffen wir — den Segen eines Landes, das im Frieden lebte, inmitten einer Welt der Zerstörung.

Du siehst also, lieber Freund, man muss die Schweiz nicht aus dem Dornröschenschlaf wecken. Sie lebt und ist hellwach und das vor allem muss und darf Dir und Deinen neuen Landsleuten klar sein: Die Schweiz wird sich willig zur Verfügung stellen, der Welt nach besten Kräften zu helfen. Und die Schweizer Jugend wird sich nicht davon abhalten lassen, zu beweisen, dass sie durch Neutralität nicht den Blick für die Aufgaben der Gegenwart wie der Zukunft verloren hat, sondern dass sie mit beiden Füßen gerade und fest in der Welt und in der Zeit drin steht.

wy.  
(Aus «Der Schweizer Soldat».)

## Dal brillante suo discorso pronunciato all'assemblea dei delegati delle F. S. S. a S. Gallo

Espressa la sua simpatia per l'opera samaritana e la opportunità da parte del Consiglio federale di prendere — nelle attuali contingenze — constato diretto con la nostra Federazione, l'alto Magistrato, elogiando l'autore del rapporto di gestione, si congratula dell'enorme lavoro svolto nel silenzio dai nostri Samaritani per la nostra difesa nazionale, e rileva — con particolare compiacimento — quanto il nostro segretario generale sig. Hunziker ebbe a scrivere nel ben elaborato suo rapporto summenzionato, specie laddove egli sottolinea che «per le Sezioni Samaritane non si tratta, ormai, di rimanere stazionarie, ma di restar ferme e fedeli alla parola d'ordine: Essere pronti, onde poter intervenire con efficacia in qualsiasi contingenza.»

Ringraziato il presidente centrale Sig. Scheidegger (che si ritira a meritato riposo) per aver compiuto il suo dovere e consacrato alla magnifica opera samaritana ben 47 anni di attività feconda, l'alto Magistrato gli esprime la sua gratitudine a nome del popolo svizzero e passa ad illustrare l'essenza del Buon Samaritano ed il provvidenziale favore riservato alla nostra cara Patria per essere uscita incolume dall'immane flagello, severamente ammonendo gl'incerti che non si peritano di scherzare con la nostra neutralità, che è pur «troppo strettamente legata con la libertà e con l'indipendenza del paese».

Chiudendo la smagliante sua allocuzione, ascoltata in religioso silenzio dalla folta schiera dei congressisti, l'on. Sig. Etter, che ci appare irradiato da una fulgida aurèola di amor patrio, esclama: Cari Samaritani e Samaritane! L'armistizio non significa ancora la pace. Il nostro paese avrà ancor da compiere non poche azioni caritatevoli. Faccio appello alla vostra buona volontà. Proseguite nell'opera incominciata. E per finire, ci tengo a ricordare questa bella frase da me, letta nel vostro rapporto di gestione: «La miseria si accumula tutto a noi dintorno ed anche da noi, le difficoltà non tendono a scemare. Si tratta, quindi, di soccorrere il più possibile. E siccome la miseria va sempre più aumentando, occorre che l'aiuto aumenti in proporzione.»

## Berichte - Rapports

**Allmendingen-Rubigen.** Feldübung vom 1. Juli. Mitwirkende: Samaritervereine Muri-Gümligen, Worb, Vechigen und Allmendingen-Rubigen, 64 Samariterinnen und Samariter. Als Unfälle wurden angenommen: Zusammenstoss mit einem Autocar und Bootunfall. Als Uebungsleiter amtierte Hilfslehrer Hegi, unterstützt von E. Bigler. Diese hatten vorerst die Vereine in Gruppen eingeteilt. Der supponierte Autounfall hatte 22 Personen verletzt. Infolge des regen Strassenverkehrs Bern—Thun mussten sofort zwei Mann zur Strassenbewachung eingesetzt werden. Nach der ersten Hilfeleistung wurden die Verwundeten unverzüglich in den Gasthof «Hirschen» übergeführt, der als Notspital diente. Um den Transport der Verunglückten zu erleichtern, verwendete man u. a. auch Veloanhänger. — Um die gleiche Zeit kam die Meldung von einem Bootunglück beim Fähr Allmendingen. Hier gab es zehn Personen zu bergen. Bei den meisten musste künstliche Atmung angewendet werden. Nachher erfolgte gleichfalls die Ueberführung der Verunfallten ins Notspital. Beim Transport musste auf denkbar schlechtem Wege eine Höhendifferenz von ca. 100 m überwunden werden. Als der letzte Patient im Notspital, das ca. 2 km entfernt war, eingeliefert wurde, konnten der

<p>Gazebinden, Idealbinden, Watte, Uebungsmaterial, Dreiecktücher, Verbandklammern, Heftpflaster-Kompressen etc.</p> <p>liefert Samaritervereinen zu den vorteilhaftesten Preisen</p>		<p>Verbandstoffs-Fabrik <b>Ambulance</b> M. Bovard - Gené</p>
---	---	---

Die Landes-Lotterie dient wohltätigen, gemeinnützigen und kulturellen Zwecken, so wie der Arbeitsbeschaffung.

Aus dem Lotteric-Ertrag 1944 haben die Kantone u. a. der Alters- und Hinterlassenenfürsorge über eine halbe Million Franken zugewiesen. Sollte Dein Los kein Treffer sein, so helfen Deine 5 Franken mit!

Landes-Lotterie



Lospreis Fr. 5.—, Serien zu 10 Losen unter dem „Roten-Kleeblatt“-Verschluss Fr. 50.— (2 sichere Treffer), erhältlich bei allen Losverkaufsstellen und Banken. Einzahlungen an Landes-Lotterie Zürich VIII 27600.

Ziehung 14. August

Experte des Roten Kreuzes, Dr. med. Schreiber, Münsingen, und der Vertreter des Schweiz. Samariterbundes, H. Herzog, Bern, zur Kritik übergeben. Dr. med. Schreiber betonte, wie nötig solche Feldübungen seien, damit die Samariter sich ausbilden und in der Stunde der Not ihre Pflicht erfüllen können. E. B.

**Zürich-Satus. Monatsversammlung vom 13. Juni.** Einleitend gedachte der Präsident der zahlreichen Opfer des Krieges und der mit diesem verbundenen Greuelthaten. Nach Erledigung der üblichen Traktanden wurde beschlossen, im Herbst wieder zwei Samariterkurse durchzuführen. Mit den Schlussprüfungen sollen gemütliche Familienabende verbunden werden. Zur Organisation und Durchführung des geselligen Teiles wurde ein besonderes Komitee bestimmt. Diesen Sommer werden wir zahlreiche Postendienste zu versehen haben, die willkommene Gelegenheit zur Weiterbildung bieten. Zur Pflege der Kameradschaft wurde beschlossen, jeden letzten Dienstagabend im Monat einen Spaziergang auf den Uetliberg zu machen. Im Anschluss an die geschäftlichen Verhandlungen hielt unser langjähriges, verdientes Ehrenmitglied Dr. Gassmann einen Vortrag über die Schockwirkungen. Er schilderte in leicht verständlicher Art die Ursachen des Schocks und die zweckmässige erste Hilfeleistung. Aus den Ausführungen konnten wir sehr viel lernen. Im Namen des Vereins sei Dr. Gassmann der beste Dank ausgesprochen.

**Hilfslehrer-Verband Limmattal u. Umg.** Dieser hat am 30. Juni erstmals in seiner Geschichte den Sprung über die Kantonsgrenzen gewagt und seine Tätigkeit für anderthalb Tage auf die Ibergereg verlegt. Der Versuch ist vollkommen gelungen und regt zu Wiederholungen an. Der Samstagabend war der Theorie gewidmet. Instruktor Albert Appenzeller, das neue Zentralvorstandsmitglied — übrigens

Die kantonale Heil- und Pflegeanstalt Bellelay **sucht** für sofort oder späteren Eintritt eine

## zweite Uize-Oberschwester

West- oder Deutschschweizerin mit Kenntnis der zweiten Landessprache und wenn möglich im Besitz der Diplome für Nerven- und Gemütskrankenpflege und körperliche Krankenpflege.

aus unseren Reihen hervorgegangen — hat sich den Auftrag, uns anhand von Skizzen in die Aufgaben eines Verantwortlichen bei Hilfeleistungen bei Unglücksfällen und Katastrophen einzuführen, nicht leicht gemacht. Durch flotte Zusammenarbeit gelang die theoretische Übung sehr gut, so dass beide Teile, Leiter und Geleitete, vollkommen befriedigt waren, als um 23 Uhr Nachtruhe geboten wurde. Am Sonntag war schon um 5 Uhr Tagwache, und nach dem Morgenessen — der Himmel machte ein grämliches Gesicht — nahmen wir die Arbeit wieder auf. Jetzt galt es, anhand von Kartenskizzen praktisch auszuwerten, was wir im Frühling an einem Vortrag über Kartenlesen und Krokis gehört hatten. Fünf Mitglieder (als Simulanten) erhielten Kartenausschnitte, in denen der Ort eingezeichnet war, wo sie sich zu placieren hatten. Nach einer bestimmten Zeit wurden fünf Bergungsgruppen mit den analogen Skizzen auf den Weg zur Suche abgeschickt. Mit kleinen Abweichungen lagen die Patienten am eingezeichneten Orte und wurden von den Gruppen auch prompt aufgefunden. Nach der ersten Hilfeleistung erhielten die Gruppen durch den Simulanten in einem verschlossenen Couvert eine neue Aufgabe, die sie unter einem neuernannten Chef zu einer Gesamtübung an den Fuss des Schinberges rief. Hier wurden wieder einige Simulanten ausgelegt und mussten versorgt und wegtransportiert werden. Ein kalter Sprühregen erschwerte die Arbeit stark und alles war froh, als die «Patienten» in unserem Quartier «Eseltritt» geborgen waren. Als Vertreter des SRK und des SSB verfolgte Hilfslehrer Büöler, Goldau, die Arbeit an beiden Tagen und erklärte sich über das Geleitete sehr befriedigt. Am frühen Nachmittag wurde bei schönem Wetter der Rückmarsch nach Schwyz angetreten.

### Vira-Magadino. Assemblée generale.

E' stata tenuta la nostra Assemblée generale nell'occasione della chiusura di un corso pratico che ci permise di rinforzare la nostra sezione con nuovi elementi. E' stato deciso, fra altro, di tenere un esercizio di campagna il 29 luglio p. v. in unione ai pompieri locali. Presenziava l'instancabile Signor Marietta che ha sempre parole di incoraggiamento e di sprone per la sezione nello svolgimento dell'opera samaritana.

## Anzeigen - Avis

### Verbände - Associations

**Basel u. Umg. Samariterverband.** Die Bundesfeierabzeichen gelangen wie alljährlich durch einen Vorverkauf sowie den Strassenverkauf v. 31. Juli u. 1. Aug. zur Abgabe. Für den Vorverkauf, der wiederum einige Tage vor dem Strassenverkauf durchgeführt werden soll, appelliert das Bundesfeierkomitee Basel-Stadt auch an die Mitwirkung der Samariterinnen und Samariter sowie die Mitglieder der übrigen Rotkreuzorganisationen. Der Vorverkauf der Abzeichen kann überall vorgenommen werden, bei Bekannten, in der Fabrik, auf dem Bureau etc., nur nicht im Strassenverkauf. Die Abrechnung der verkauften und unverkauften Abzeichen im Vorverkauf hat am 31. Juli morgens zu erfolgen und zwar wie gewohnt auf der Geschäftsstelle Rheinsprung 1, Basel. Für Bestellungen, bzw. Abholen der Abzeichen wende man sich direkt an diese Geschäftsstelle, die auch jede weitere Auskunft gerne erteilt. Wir bitten um rege Beteiligung u. Mitwirkung.

**Winterthur u. Umg. Samariter-Hilfslehrer-Verband.** Voranzeige. Sonntag, 12. Aug. ganztägige Patrouillenübung in Winterthur. Leitung: Samariter-Instruktor Paul Degen, Wattwil. Bitte diesen Tag zu reservieren. Ferner wird ermuntert zur vollzähligen Anmeldung für die Rep.-Kurse des SSB, deren Daten für Winterthur auf den November festgesetzt sind.

### Sektionen - Sections

**Aarau.** Flickabend im Kinderspital ausnahmsweise Dienstag, 31. Juli, 20.00.

**Affoltern a. A.** Sonntag, 08.30, im Stigeli, Rettungsschwimmen. Leitung: W. Schmid.

**Altstetten-Albisrieden.** Donnerstag, 2. August: Bummel ins Rest. «Forsthaus», Birmensdorferstrasse 576, Albisrieden (zu unserem Aktivmitglied Frl. Henggeler). Abmarsch ab Tramendstation Albisrieden 20.00.

**Bäretswil.** Freitag, 27. Juli: Übung im Freien, bei schlechtem Wetter im Sekundarschulhaus. Sammlung 20.00 im Lokal.



heilt gesprungene Lippen, wunde Haut,  
Verbrennungen und Wolf. Tube Fr. 1.25  
in Apotheken und Drogerien.

**Basel, St. Johann.** Die am Freitag, 27. Juli, stattfindende Sitzung ist für alle Teilnehmer an den Basler Rheinsporttagen vom 28./29. Juli obligatorisch. Nähere Einzelheiten werden noch durch Zirkular bekanntgegeben.

**Bern, Sektion Stadt.** Im August finden keine Monatsübungen statt. Dafür Sonntag, 5. Aug. oder bei event. Regenwetter Sonntag, 12. Aug., halbtägige Feldübung. Besammlung 13.30 bei der Tramendstation Papiermühlestrasse. Abmarsch zum Übungsplatz. Beginn der Übung 14.15. Es wird ein Massenaufmarsch zu dieser interessanten Übung erwartet. Bitte auch Angehörige als event. Patienten mitnehmen. Nach der Übung ungezwungene Zusammenkunft.

**Bern, Henri Dunant.** 5. Aug.: Bergtour nach Mülönen, Pochtenfälle, Ringglimpass, Interlaken. Abfahrt 6.35. Sammlung 6.15 in der Bahnhofhalle beim Früchtekiosk. Gutes Schuhwerk und Regenschutz sind Bedingung. Für den ganzen Tag Rucksackverpflegung. Preis des Kollektivbillets Fr. 5.75. Anmeldungen unbedingt bis Freitag, 3. Aug., mittags, an den Präs. Ed. Briggen, Tavelweg 33 (Tel. 2 62 14). Diese Tour kommt nur für gute Fussgänger in Frage, da die Marschdauer zirka acht Stunden beträgt. Bei zweifelhaftem Wetter wird die Mehrzahl der Teilnehmer die Ausführung der Tour am Bahnhof bestimmen.

**Bolligen.** Im August fällt die Monatsübung aus. Abgabe der 1.-August-Abzeichen: Montag, 30. Juli, 20.00, im Sekundarschulhaus Bolligen oder beim Präsidenten, Winkelweg 12, Ostermündigen. Wir zählen auf die Mithilfe aller Aktivmitglieder, denn nur so kann ein guter Erfolg erreicht werden.

**Brugg mit Ortsgruppen.** Ausflug, Sonntag, 29. Juli. Sammlung am Bahnhof Brugg 7.30, Abfahrt nach Schinznach-Dorf 7.57. Aufstieg Buchmatt, Höhenwanderung bis Biberstein. Rucksackverpflegung. Anmeldung bis Samstag, 13.00 bei A. Eggli u. R. Haller, Frl. Eichenberger u. Frau Ida Müller.

**Bülach.** Dienstag, 31. Juli: Übung im Freien. 20.00 Besammlung beim Schulhaus A. Gute Schuhe und nicht zu schöne Kleider! Vorstand und Übungsleitung bitten um zahlreiche Beteiligung.

**Derendingen.** Versammlung: Montag, 30. Juli, 20.30, Schulhaus 2. Traktandum: Reisebesprechung. Im Monat August keine Übung.

**Dietikon.** Übung vom 1. Aug. wird auf den 8. Aug. verschoben. Besammlung 20.15 beim Rest. «Bergli». Die Rotkreuzkalender können bei der Kassierin bezogen werden. Preis 1.35. Bitte ausstehende Beiträge zu bezahlen.

**Egg-Oetwil.** Die nächste Monatsübung findet der Bundesfeier wegen Mittwoch, 8. Aug., 20.00, statt. Besammlung beim Schulhaus Esslingen; bei günstiger Witterung Übung im Freien. Improvisationen und Transporte. Bitte Sackmesser und Schnüre mitbringen. Betr. Sanitätsdienst anlässlich der Zürcher Kantonal-Turnfahrt in Egg am 12. event. 19. Aug. sind die nötigen Leute bereits aufgeboden worden. Wer aus irgend einem Grunde an diesen Tagen nicht erscheinen kann, hat dies bis spätestens 1. Aug. dem Präsidenten schriftlich zu melden. Es werden nach diesem Datum keine Aenderungen mehr vorgenommen. Im Anschluss an die nächste Übung wird noch eingehend über die nötigen Vorkehrungen anlässlich der Turnfahrt orientiert werden; daher ist das Erscheinen aller unbedingt nötig.

**Goltstatt.** Ganztägiger Ausflug zum Besuch der Anstalt Bellelay 12. Aug. Angehörige sind eingeladen. Anmeldungen bis 10. Aug. an W. Luterbacher, Frl. Fritschi, H. Graf, Frl. Maurer, Frl. Weyeneth.

**Herzogenbuchsee u. Umg.** Brienzer-Rothorn-Reise 29. Juli. Besammlung am Bahnhof 4.50. Voranmeldung unerlässlich, gleich-